

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 268

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 2
2^e semestre . . . 1
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich
ausgenommen Son- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Wochenanweisung verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission. — Handelsbeziehungen mit Serbien. — Geschäftsverträge in Rumänien. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Bauunternehmung. — 1912. 21. Oktober. In der Firma W. Otto & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 143 vom 7. Juni 1912, pag. 1025) hat die «Zürcher Treuband-Vereinigung» in Zürich ihre Kommanditeinlage auf Fr. 371,000 (dreihundertundeinundsiebzigtausend Franken) erhöht.

Velos, Nähmaschinen, etc. — 21. Oktober. Die Firma A. Grösel-Pawelka in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 37 vom 10. Februar 1912, pag. 238) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Seestrasse 39. Die Inhaberin und der Prokurist wohnen in Zürich III.

21. Oktober. Motorwagenfabrik Arbenz A.-G. in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 251 vom 1. Oktober 1910, pag. 1706). Die Prokura von Max Zigerli ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Einzelunterschrift erteilt an Dr. Arnold Eversteyn, von Haag (Holland), in Zürich I.

Blumen und Pflanzen. — 21. Oktober. Die Firma Reinhard Hennig in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 153 vom 3. Juli 1893, pag. 623) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Carl Friede, R. Hennig's Nachfolger in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Carl Friede, von Rohstock (Schlesien), in Zürich II. Blumen- und Pflanzengeschäft. Paradeplatz.

Seidenwaren. — 21. Oktober. In der Firma S. & J. Bloch Söhne in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 318 vom 28. Dezember 1911, pag. 2137) ist die Prokura des Samuel Guggenheimer erloschen. Die Firma erteilt eine weitere Kollektivprokura an Heinrich Voogang, von Berlin, in Zürich IV.

21. Oktober. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Schweizerische Kreditanstalt in Zürich (S. H. A. B. Nr. 247 vom 30. September 1912, pag. 1714) erteilt Kollektivprokura mit Ausdehnung auf die Veräusserung und Belastung von Grundstücken an Eugen Siebenmann, von Aarau, in Zürich II, in dem Sinne, dass der Genannte befugt ist, gemeinsam mit einem andern Unterschriftsberechtigten zu unterzeichnen.

24. Oktober. Sennereigenossenschaft Ettenhausen in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 300 vom 3. Dezember 1908, pag. 2057). Die bisherigen Vorstandsmitglieder J. J. Bertschinger, Arnold Zimmermann und Adolf Brunner sind zurückgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Wilhelm Peter, von Fischenthal, Präsident; Jakob Bertschinger-Pfister, Kassier, und Rudolf Bertschinger, Aktuar; letztere beiden von und alle in Wetzikon.

Farbwaren, chemische Produkte, etc. — 21. Oktober. Die Firma Sigg & Schmid in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 247 vom 3. Oktober 1911, pag. 1565) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Küssnacht, Florastrasse 425. Der Gesellschafter Hermann Sigg wohnt in Küssnacht.

21. Oktober. Bank für Handel und Industrie in Zug, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 250 vom 3. Oktober 1912, pag. 1733). Die Unterschrift des Direktors Franz Maeder-Spillmann ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Theodor Schwarz, von Wald (Tirol), in Zürich IV. Die Zeichnung erfolgt kollektiv je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

21. Oktober. Unter der Firma Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 3. Oktober 1912 eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens ist: a. Die Vornahme von Revisionen bei Bankinstituten, Sparkassen, kommerziellen und industriellen Betrieben; sowie bei Verwaltungen; b. die Einrichtung oder Reorganisation von Buchführungen, sowie die Erstattung von Gutachten über buchhaltungsmässige und buchhaltungstechnische Fragen; c. die Führung des Rechnungswesens für Syndikate, Verträge und sonstige Gemeinschaftsgeschäfte; d. die Besorgung von Treubandgeschäften jeder Art. Die Gesellschaft kann an andern Orten Zweigniederlassungen errichten und sich bei ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Der Verwaltungsrat kann das Aktienkapital durch Ausgabe weiterer Aktien auf Fr. 2,000,000 erhöhen. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens fünf Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führen dessen Präsident und Vizepräsident kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Paul Jäber, Bankdirektor, von Rädelfingen (Bern), in Zürich IV, Präsident, und Hans Blättner, Bankdirektor, von Küttigen, in Aarau, Vizepräsident des Verwaltungsrates. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 44, Zürich I.

22. Oktober. Spar- & Leihkasse Altikon in Altikon (S. H. A. B. Nr. 292 vom 27. November 1911, pag. 1965). Wilhelm Ernst ist infolge

Todes aus dem Vorstand ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Jakob Bachmann-Müller, von und in Altikon.

22. Oktober. Schweizerischer Gehülfen-Verband in Zürich (S. H. A. B. Nr. 159 vom 20. Juni 1910, pag. 1118). Leo Müller, Hans Burkhalter, Albin Huber, August Fülleemann, Jules Arnaud und Ernst Matter sind aus dem Vorstande ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Jakob Kägi, von Egg (Zürich), in Effretikon-Ilinau, als Präsident; Emil Röhm, von Basel, in Bellinzona, als Vizepräsident; Heinrich Zobrist, von Rapperswil (Aargau), in Altstetten, als Aktuar; Alois Weber, von Auw (Aargau), in Altstetten, als Kassier; Paul Schade-witz, von St. Prex (Vaud), in Renens, und Fritz Böhler, von Langnau (Luzern), in Wobben, als Beisitzer. Als weiterer Beisitzer gehört dem Vorstand an wie bisher Otto Schwander, in Wil (St. Gallen). Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Ilinau.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Tuch- und Manufakturwaren. — 1912. 22. Oktober. Die Firma G. Schmid-Lüscher mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 234 vom 28. August 1903, pag. 1333, und dortige Verweisung), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Damit ist auch die an Arnold Schmid erteilte Prokura dahingefallen. Aktiven und Passiven des Geschäftes gehen über an die Kollektivgesellschaft «Arn. Schmid & Cie».

Arnold Schmid, von Zeihen (Aargau) und Bern, und Hans Schmid, von Zeihen (Aargau), beide in Bern, haben unter der Firma Arn. Schmid & Cie in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1912 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Schmid-Lüscher». Tuch- und Manufakturwarenhandlung. Zeughausgasse Nr. 22.

Metzgerei, etc. — 22. Oktober. Die Firma Ad. Dreyfuss, Metzgerei und Wurstfabrikation, in Bern (S. H. A. B. Nr. 59 vom 8. März 1907, pag. 390, und Verweisung), wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

Bureau Frutigen

21. Oktober. Die vom Inhaber der Firma Ribberts Palace Hotel in Adelboden, Henry Jacques Ribbert, in Adelboden (S. H. A. B. Nr. 284 vom 17. November 1911, pag. 1909), an Edmond Martin Richert, von Bischoheim bei Strassburg, Hotelier in Adelboden, erteilte Prokura (im Handelsregister nicht eingetragen) ist erloschen.

Waadt — Vaud — Val de Saône

Bureau de Vevey

Lithographie et typographie. — 1912. 18. octobre. Sous la raison sociale Säuberlin & Pfeiffer S. A. (Säuberlin & Pfeiffer A. G.), il est créé une société anonyme, qui a son siège à Vevey, et pour but l'achat et l'exploitation des établissements lithographiques et typographiques de la société en nom collectif «Säuberlin & Pfeiffer», à Vevey, ainsi que toutes opérations similaires; elle pourra aussi s'intéresser directement ou indirectement à toute autre industrie ou commerce, qui aurait quelque rapport avec ses propres affaires, ou qui pourrait contribuer à les développer. Les statuts de la société portent la date du 7 octobre 1912. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinq cent mille francs, divisé en mille actions de cinq cents francs chacune, en porteur, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration, composé de quatre membres actionnaires au moins et de sept au plus. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Les membres du conseil d'administration sont: 1^o Georges Pfeiffer, de Neunkirch (Schaffhouse), domicilié à La Tour-de-Peilz, imprimeur-lithographe, président du conseil; 2^o René de Gautard, de Vevey, à St-Légier, banquier, secrétaire du conseil; 3^o Albert Säuberlin, de Bâle, domicilié à Vevey, imprimeur-lithographe; 4^o Henri Bergler, de Lausanne, domicilié au Mont sur Lausanne, notaire. Le conseil d'administration a désigné en qualité d'administrateurs-délégués: Georges Pfeiffer et Albert Säuberlin, pronommés, lesquels engageront en cette qualité la société vis-à-vis des tiers, par leur signature individuelle.

Huiles d'olives, denrées coloniales, etc. — 21. octobre. La raison Jos. Bouthoul, à Montreux, Le Châtelard, huiles d'olives (F. o. s. du c. du 15 janvier 1912, n° 12, page 78), fait inscrire qu'elle exploite actuellement son commerce à Clarens, Le Châtelard, Rue des Vergers, maison Francey. Huiles d'olives, huiles comestibles, denrées coloniales, maison de gros.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

Il est porté à la connaissance du public que la préfecture du district de Neuchâtel a délivré, le 22 octobre, un deuxième duplicata de la carte n° 101, souche n° 4956, à la maison F. Zahn, à Neuchâtel, en faveur d'Ad. Schmid, à Lucerne.

Cette carte remplace celle qui a été délivrée, le 23 avril 1912, sous n° 141, souche n° 4946, à J. Blum, à Zurich, laquelle est annulée par le présent avis.

(V 57)

Département de Police.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metalbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements	Giro- und Depotrechnungen Comptes de vira- ments et d. dépôts
15. X.	In Fr. 1000 (H. = Fr. 1.25, L. = Fr. 2.5, K. = Fr. 2.00, I. = Fr. 1.00, J. = Fr. 5) In Lit. 1909				
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1912:	278,089 ¹⁾	191,868 ¹⁾	116,770	12,642	53,581
1911:	273,198	172,856	140,399	4,970	63,802
1910:	259,494	171,049	122,226	7,521	22,489
1909:	245,660	161,123	114,079	5,265	46,726
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1912:	887,524	289,572	612,716	95,681	78,892
1911:	898,652	247,374	637,635	87,385	92,519
1910:	882,364	201,111	608,379	69,289	95,969
1909:	770,702	156,283	599,527	54,967	88,666
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1912:	5,442,559	3,984,358	1,517,448	691,182	969,847
1911:	5,418,602	3,923,275	1,540,962	681,107	921,115
1910:	5,267,909	4,176,868	1,026,387	586,013	718,279
1909:	5,167,579	4,516,801	660,392	517,874	704,908
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1912:	715,703	389,145	1,163,596	—	1,403,888
1911:	716,730	384,025	1,068,470	—	1,294,191
1910:	696,885	344,469	1,130,175	—	1,296,073
1909:	732,676	345,373	1,169,127	—	1,300,460
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1912:	2,427,789	1,459,831	1,795,876	90,988	940,811
1911:	2,371,967	1,302,161	1,650,802	86,551	772,379
1910:	2,149,392	1,188,560	1,463,570	117,570	763,122
1909:	2,156,166	1,175,108	1,311,261	97,104	752,868
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1912:	656,236	326,892	197,749	160,898	9,632
1911:	643,796	328,038	184,415	170,613	9,805
1910:	596,603	295,630	168,632	147,628	5,675
1909:	601,548	332,057	171,810	116,598	10,356
Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1912:	2,498,511	1,587,416	1,104,716	168,171	248,141
1911:	2,499,200	1,667,744	1,154,842	181,357	257,955
1910:	2,338,629	1,701,466	921,535	72,880	243,014
1909:	2,156,637	1,749,974	531,113	63,356	155,128
TOTAL					
1912:	12,956,411	8,775,382	6,508,871	1,219,912	8,703,792
1911:	12,822,145	8,570,456	6,367,526	1,112,483	8,411,666
1910:	12,151,276	8,579,353	5,454,572	1,000,901	8,103,571
1909:	11,830,168	8,335,718	4,657,309	855,054	8,059,091
New-York: Associated Banks					
1912:	230,550	2,018,050	9,683,000	—	8,888,100
1911:	250,450	2,093,750	9,625,000	—	8,958,000
1910:	240,550	1,571,200	6,270,000	—	6,125,500
1909:	259,650	1,608,650	6,217,000	—	6,229,000

¹⁾ Im Banknotenlauf und Metalbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1909 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Banknotenlauf (Billets en circulation): 1909: Fr. 34,776,000, Metalbestand (Encaisse métallique): 1909: Fr. 19,204,000

Handelsbeziehungen mit Serbien. Durch das in Serbien gewährte Moratorium (s. unsere Nummer 262 vom 17. Oktober) wird, wie das deutsche Konsulat in Belgrad berichtet, notwendigerweise auch das ausländische Geschäft in Mitteleuropa gezogen, insbesondere dadurch, dass der Protest von Wechseln nicht mehr ausführbar ist. Diese Massregel bedeutet jedoch noch keineswegs einen Verlust der Forderungen in Serbien. Nach den früheren Erfahrungen ist vielmehr anzunehmen, dass der serbische Kaufmann nach Klärung der Lage seine Verpflichtungen erfüllen wird. Sollten jetzt Bestellungen gegen vorherige Barzahlung oder andere genügende Garantie (z. B. Nachnahme bei erstklassigen Firmen) erfolgen, so liegt kein Grund vor, diese Bestellungen etwa nicht anzuführen. Dabei werden jedoch die nachfolgenden Ratschläge wegen der Versendung zu berücksichtigen sein. Warensendungen, die jetzt oder demnächst nach Serbien abgeschickt werden sollen, können, soweit es sich um Bahnfrachten handelt, vorläufig nicht nach Serbien gebracht werden, weil die Verwaltung der serbischen Staatsbahnen bekanntlich seit einiger Zeit die Annahme von Bahnfrachtfürdern, ferner den gesamten Frachtverkehr im Inland und die Abfertigung solcher Sendungen nach dem Ausland eingestellt hat. Reklamationen wegen Frachtsendungen aus Serbien sind daher gegenwärtig ohne Aussicht auf Erfolg. Sendungen mit der Bahn oder mit dem Schiffe, die bereits unterwegs sind, sollten schliesslich unter Benachrichtigung der Besteller nach Semlin (ungarisch: Zimony) dirigiert werden. Die bezüglichen Dispositionsänderungen müssen von den Warenabsendern bei den betreffenden deutschen Aufgabestationen angemeldet werden. Gleichzeitig sollte man deren Aufenthalt bei der Semliner Bahnstation, oder den Agenturen der betreffenden Dampfschiffahrtsgesellschaften telegraphisch oder brieflich nachsuchen und dort weitere Dispositionsänderungen bekanntgeben. Noch nicht abgeschickte Sendungen sollte man im Einverständnis mit den Bestellern vorläufig mit dem Bestimmungsorte Semlin (Zimony) versehen. Da der Bahnverkehr für Frachten in Serbien eingestellt ist, so können für die direkte Versendung nach Serbien nur Schiffs- und Postpaketsendungen in Betracht kommen. Die serbischen Postämter können aber wegen der Einziehung der Beamten nur sehr langsam arbeiten, weshalb es sich empfiehlt, vor allem die Postpaketsendungen nach den Postzollämtern in Semlin (Zimony) zu leiten. Dabin zielende Anträge für bereits abgeschickte Pakete müssen

bei den betreffenden Aufgabestationen in Deutschland gestellt werden. Dabei ist es ratsam, sich daseitig über die Bestimmungen der internationalen Postkonvention, die in solchen Fällen in Frage kommen, zu informieren.

— Geschäftslage in Rumänien. Die vom österreichischen Handelsmuseum herausgegebene «Konsularkorrespondenz» teilt auf Grund der vorliegenden Situationsberichte aus Rumänien mit, dass die dortige Geschäftslage durch die politischen Ereignisse recht ungünstig beeinflusst erscheint. So wird aus Ploesti gemeldet, dass die allgemeinen Krediteinschränkungen der Banken auf den Handel störend wirken: In Ploesti betrug die Anzahl der protestierten Wechsel 187 im Betrage von Fr. 108,000. Grössere Forderungen haben sich bereits erledigt, und man spricht davon, dass noch weitere Zahlungseinstellungen vorzuzusehen sind. Auch aus Giurgovo wird gemeldet, dass die Banken mit Krediten sehr zurückhalten und dass die dort fälligen Wechsel nur bei einer Rückzahlung des dritten oder vierten Teiles der Schuld prolongiert werden, was zur Folge hatte, dass am 1. Oktober a. St. zirka 70 Wechsel protestiert worden sind. Bei Ertüftung von Krediten ist bis zur Klärung der Situation ganz besonderer Vorsicht dringendst angezeigt. Die Einschränkungen der Kredite seitens der Banken haben auch auf dem Platze von Jassy bereits mehrfache grössere Zahlungseinstellungen zur Folge gehabt, deren Anzahl aller Voraussicht nach nicht damit abgeschlossen sein dürfte. Informierte Kreise glauben allerdings, dass in Rumänien der Höhepunkt der finanziellen Krise höchstwahrscheinlich bereits erreicht sein und der Markt bald wieder sein normales Gepräge erhalten dürfte. Das Wetter ist andauernd gut, so dass noch auf eine gute Maisernte gerechnet werden kann, was den Geschäftsgang gewiss günstig beeinflussen wird. Die Bukarester Kaufmannschaft hat das Ansuchen um Erlassung eines Moratoriums an die Regierung gerichtet. Diese hat jedoch dieses Ansuchen als unbegründet zurückgewiesen. Der Schritt der Kaufmannschaft ist durch die Geldknappheit zu erklären, die infolge der Krediteinschränkungen der Banken entstanden ist.

— Geschäftslage der Vereinigten Staaten. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 12. Oktober: In früheren Jahren ist schon eine grössere Weizen- oder Mais- oder Baumwollenernte erzielt worden. Aber ein Jahr mit einem so gleichmässigen Resultat ist noch nicht erlebt worden. Ein Gesamtergebnis der drei Hauptgetreidesorten, Weizen, Mais und Hafer, wie es diesmal amtlich in Aussicht gestellt wird, hat noch kein früheres Jahr aufzuweisen gehabt, und entgegen den Erwartungen hat sich die Erntesituation auch im August noch gebessert. Die neuesten Schätzungen lauten: Weizen 720 (621 Mill. in 1911), Mais 3016 (2531), Hafer 1417 (922), Gerste 224 (160) und Kartoffeln 401 (292) Mill. Bushels. In neun Hauptprodukten, abgesehen von Baumwolle, wird die Ernte auf 6605 Millionen Bushels und ihr Wert auf 3590 Millionen Dollars veranschlagt. Dieses unvergleichliche Resultat, welches eher guter Witterung als rationaler Bodenkultur zu danken ist, bestärkt die in kommerziellen Kreisen vorherrschende zuversichtliche Stimmung, zumal für weitere gute Entwicklung von Mais und Baumwolle günstige Witterung andauert. Die Kriegsmeldungen von Europa tragen dazu bei, die Getreidepreise in hoher Lage zu erhalten, wogegen für Baumwolle, sofern nicht bald Frostwetter eintritt, sich weiterer Preisniedergang erwarten lässt. Zusammen mit dem ohnehin umfangreichen Herbstfrachtverkehr stellt die Bewegung der Ernte an die Eisenbahnen Anforderungen, denen sie sich nicht gewachsen zeigen. Es fehlt an Frachtwagen und an Bahnpersonal, und allein die Pennsylvania-Bahn sucht das ihre um 30,000 Mann zu vermehren. Aus Pittsburgh, Cincinnati, Chicago, St. Louis, Kansas City und anderen Grossstädten wird ersthafte Frachtanstauung gemeldet, und dabei steht die Mobilisierung der Maisernte noch bevor. Der zunehmende Geschäftsverkehr erhält aus der Meldung letztwöchentlich der Umsätze der New-Yorker Clearinghouse-Banken von insgesamt 2662 Mill. Dollars, gegen die vorwöchentlichen von 2166 Mill. und die vorjährigen von 1941 Mill. Dollars. Aus allen Landesteilen kommen Berichte über besseres Geschäft als letztes Jahr, dringenden Begehren nach sofort benötigter und befriedigender Nachfrage nach Ware für spätere Lieferung, bis in das kommende Jahr. In der Textilbranche sind besonders die Baumwollen- und Wollenfabriken gut beschäftigt, und anstatt kleine Postordres zu senden, kommen die Käufer in grosser Zahl in die Engrosmärkte. Nach jeder Richtung hin zeigt sich zunehmender Konsum. Für die Lage der leitenden Industrie ist es kennzeichnend, dass der Auftragsbestand der Stahlkorporation im September eine weitere starke Zunahme, um 448 und damit auf 6551 Mill. tons, erfahren hat.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	September — 1912		September — 1911		Januar — 1912		September — 1911	
	1912	1911	1912	1911	1912	1911	1912	1911
Weizen — <i>Froment</i>	410,835	543,905	8,243,781	3,221,920				
Hafer — <i>Avoine</i>	123,062	172,544	1,212,349	1,383,187				
Gerste — <i>Orge</i>	27,809	25,586	123,068	141,536				
Mais — <i>Mais</i>	127,987	127,990	623,367	729,173				
Hartweizengries — <i>Semoule de blé dur</i>	18,507	20,588	169,635	179,928				
Backmehl — <i>Farine panifiable</i>	41,963	41,759	293,847	380,888				
Kaffee, roher — <i>Café brut</i>	7,749	7,332	72,005	70,690				
Rob- und Kristallzucker, Stampf- (Pilé- Zucker, Traubenzucker	55,080	73,401	592,961	561,192				
<i>Sucre brut et sucre cristallisé, pilé,</i> <i>sucre de raisin</i>								
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Ab- fall von raffiniertem Zucker								
<i>Sucre en pains, plaques, blocs, déchets</i> <i>de sucre raffiné.</i>	18,063	20,964	149,476	188,014				
Zucker, geschnitten oder fein gepulvert <i>Sucre coupé ou en poudre fine</i>	8,978	11,880	114,981	127,551				
Schweineschmalz — <i>Saindoux</i>	1,591	1,563	14,834	14,782				
Rohtabak — <i>Tabac brut</i>	7,150	8,210	63,470	58,042				
Wein in Fässern — <i>Vins en fûts</i>	63,405	59,576	959,617	851,519				
Steinkohlen — <i>Houille</i>	1,588,923	1,567,235	14,400,089	13,516,898				
Petroleum — <i>Pétrole</i>	58,158	55,951	441,830	455,524				

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Régie: HAASENSTEIN & VOGLER

Gasmotor 16 HP

(Deutz), noch gut erhalten

billig zu verkaufen

H. Goessler & Cie., Convertfabrik

Zürich, Glärnischstrasse 22 (2798 1)

Kopier-Maschinen

Einige wenig gebrauchte Kopiermaschinen mit automatischer Abscheidevorrichtung, bewährte Systeme, sind zu aussergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen. (4399 Lz) 2775

Kopier-Industrie Luzern, Habsburgerstrasse 19, Generalvertretung der „Hansa-Palzmachine“ für Mittel-Europa.

Inkassi

In der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau

Ernst Berger, Luzern

Pösterliasse 29 513

Schöne Mainstrasse bei Haasenstein & Vogler

IX. Monatsbilanz 1912 der Mitglieder des Verbandes Schweizer Kantonalbanken — **IX^{me} Bilan mensuel 1912 des membres de l'Union des Banques cantonales suisses**

1875

vom 30. September 1912

du 30 Septembre 1912

ACTIF

Nr.	Firma — Raison sociale	Kasse inkl. Guthaben bei Nationalbank	Banken und Korrespondenzen	Zweiganstalten	Schweizer Wechsel	Wechsel auf das Ausland	Darlehen mit und ohne Wechsel	Darlehen an Empfohlene u. Gemeinnützige	Kontokorrent-Darlehen	Hypothek-Anlagen	Effekten	Coupons	Immobilien, nicht zum Verkauf	Immobilien, nicht zum Verkauf	Mobilien und Immobilien	Gesellschaftskonti	Total
1	Aargauische Bank Aarau	297,809.95	3,512,988.92	—	7,158,196.22	622,130.11	2,608,371.11	5,988,879.90	10,271,491.66	45,780,591.76	5,428,727.40	2,289.55	—	—	468,000.00	2,060,798.54	84,099,200.01
2	Appenzell A.Rh. Kantonalbank, Herisau	235,537.26	188,408.84	—	1,895,571.12	36,665.97	25,679,936.03	985,476.00	5,044,406.52	2,738,786.38	2,077,349.10	3,791.10	—	—	40,000.00	1,076,461.68	13,585,797.32
3	Appenzell A.Rh. Kantonalbank, Appenzel	74,416.11	135,733.56	—	1,895,571.12	36,665.97	25,679,936.03	985,476.00	5,044,406.52	2,738,786.38	2,077,349.10	3,791.10	—	—	40,000.00	1,076,461.68	13,585,797.32
4	Banque cantonale neuchâtelaise, Neuchâtel	1,610,577.94	3,553,986.76	297,768.20	7,892,708.50	1,828,265.81	10,877,088.50	4,918,841.59	51,280,614.85	4,683,976.26	466,662.07	—	—	—	680,766.00	3,930,467.96	110,322,620.26
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	611,397.94	2,976,622.25	2,301,682.03	30,460,308.57	94,394.86	11,344,716.30	4,918,841.59	55,617,477.72	1,463,987.60	10,437,437.76	627,653.32	388,814.48	—	523,336.86	2,996,868.52	119,788,300.19
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	126,437.08	704,214.10	900,688.80	1,189,327.46	—	1,347,099.85	2,418,872.00	47,168,514.05	12,074,179.95	12,074,179.95	—	—	—	1,142,258.98	9,857,912.45	91,734,857.20
7	Basler Kantonalbank, Basel	430,736.71	6,467,522.98	68,888.83	8,816,538.29	101,486.91	4,707,780.10	2,418,872.00	4,085,275.05	82,800,387.85	4,020,659.00	—	—	—	470,796.55	6,426,611.89	117,147,457.25
8	Basler Kantonalbank, Basel	603,350.14	1,098,498.44	—	18,828,679.85	8,647.20	7,747,863.93	2,085,811.01	8,838,482.32	112,288,624.80	2,131,367.45	79,250.60	682,646.20	—	900,782.40	609,729.28	163,974,037.77
9	Erparniskasse Uri, Altdorf	21,892.81	32,203.81	—	795,780.29	84,685.93	2,506,590.15	688,300.50	1,700,016.01	19,386,068.19	8,384,988.94	48,029.90	—	—	45,100.00	1,108,782.87	28,870,130.42
10	Glarner Kantonalbank, Glarus	227,768.60	394,076.54	—	795,780.29	84,685.93	2,506,590.15	688,300.50	1,700,016.01	19,386,068.19	8,384,988.94	48,029.90	—	—	45,100.00	1,108,782.87	28,870,130.42
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	674,810.09	16,096,088.96	—	8,028,742.45	14,692.43	721,236.15	6,988,264.57	18,468,942.44	60,680,041.29	8,493,940.66	6,078.55	50,884.05	—	640,100.00	3,602,082.15	122,861,688.78
12	Kantonalbank von Bern, Bern	3,300,910.81	52,750,938.68	—	28,760,786.35	988,610.05	18,634,540.35	6,988,264.57	78,228,443.38	20,518,536.79	81,028,368.30	1,099,239.43	2,098,339.43	—	2,068,386.63	6,340,340.47	240,749,165.46
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	86,988.28	497,188.96	346,707.21	1,056,292.80	431.65	11,657,570.05	9,665,693.70	3,416,076.28	14,902,747.28	6,120,146.16	22.50	—	—	124,419.34	1,429,504.33	40,539,588.54
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	439,990.52	616,337.33	49,674.64	9,634,748.66	158,285.50	50,592,260.10	3,665,657.85	24,086,674.81	24,592,747.11	8,050,076.16	216.339.00	1,734,000.00	—	1,303,298.50	6,849,483.46	130,878,456.08
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	70,819.72	462,302.83	—	653,795.42	676.15	5,046,867.17	688,592.68	1,742,292.78	2,670,076.83	2,442,931.00	—	—	—	231,000.00	102,022.94	13,896,377.39
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	78,892.94	356,738.43	56,877.63	1,026,085.82	14,692.43	5,981,960.07	2,399,091.53	21,400,076.99	2,189,197.86	5,664,467.50	7,841.53	—	—	151,001.00	7,331,860.16	15,596,191.29
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	900,961.91	1,378,625.41	—	9,993,668.79	181,639.85	14,167,431.08	11,690,654.15	11,788,832.03	114,788,832.03	4,068,467.50	7,841.53	49,051.29	—	223,907.65	1,782,619.42	190,411,383.88
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	169,972.47	175,222.20	—	1,446,811.21	18,088.09	1,683,966.42	1,697,946.71	5,040,000.21	23,164,098.44	5,848,795.82	34,431.88	—	—	520,000.00	3,741,740.14	113,391,698.47
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	669,611.71	2,093,742.16	—	5,007,806.40	18,789.52	21,463,408.29	4,480,086.35	68,119,743.29	7,227,406.60	16,086.07	—	—	—	378,271.20	12,988,127.16	389,987,199.60
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,091,216.86	980,674.29	—	10,838,166.49	1,488,184.13	8,875,681.90	19,132,740.91	11,263,284.64	99,461,768.76	6,821,765.55	49,427.95	179,811.36	—	989,683.20	3,541,156.13	482,547,988.77
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	2,171,041.86	4,998,490.60	127,787.01	85,513,818.14	4,397,750.25	29,570,893.90	17,671,142.82	26,285,469.52	294,774,264.17	11,175,920.15	16,299.38	9,886.25	—	989,683.20	3,541,156.13	482,547,988.77
22	Zuger Kantonalbank, Zug	187,529.89	1,179,897.38	—	669,767.28	75,831.45	11,193,100.62	1,403,906.93	15,988,176.44	15,487,980.68	3,923,320.00	—	—	—	1,518.85	1,767,733.07	51,509,261.55
18,960,988.48		97,984,428.83	3,560,955.69	191,256,026.05	10,081,014.08	456,981,481.96	84,004,720.82	874,944,881.14	1,178,737,632.71	147,397,011.03	2,659,370.67	6,018,894.20	10,530,815.15	69,785,281.23	3,447,372,112.04	3,447,372,112.04	

(7190 Q) 2786

PASSIVEN

Nr.	Firma — Raison sociale	Dotations- bzw. Aktienkapital	Reservefonds	Banken und Korrespondenzen	Giro- und Scheck-Konten	Zweig- ausstellen	Konto-Korrent- Kreditor	Eigenwechsel	Tratten und Akzeptationen	Sparkassa- Einlagen	Obligations- und Kasseanleihe	Pensions- fonds	Gesellschafts- konti	Total
1	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000.—	600,000.—	481,947.28	5,838.76	—	14,420,457.81	—	653,748.84	15,155,073.08	44,421,020.69	—	3,083,564.05	84,099,370.01
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000.—	806,405.—	361,078.77	—	—	4,465,030.46	—	1,028,242.88	14,500,603.84	15,145,068.50	—	1,043,337.37	40,585,797.32
3	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Appenzel	3,000,000.—	209,000.—	48,724.11	—	—	408,171.47	—	400,000.—	4,865,548.36	6,405,771.00	—	431,264.73	13,585,668.66
4	Banque cantonale neuchâtelaise, Neuchâtel	10,000,000.—	2,664,475.—	3,758,293.51	12,984,379.49	—	8,235,698.08	—	3,115,000.—	81,616,637.86	39,131,138.36	—	3,916,906.23	110,322,620.26
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	26,000,000.—	10,900,000.—	2,297,458.98	1,088,805.06	—	26,205,318.03	—	1,750,000.—	61,616,637.86	61,930,048.76	—	3,561,676.43	119,788,300.19
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	21,000,000.—	8,251,121.92	1,339,686.23	—	—	39,839,640.07	—	1,750,000.—	6,805,301.06	30,188,817.21	—	3,496,888.31	91,734,857.20
7	Basel-Landschaftl. Kantonalbank, Liestal	17,000,000.—	2,160,000.—	474,001.18	—	—	2,668,398.76	—	2,317,000.—	16,857,948.49	69,500,600.—	—	4,740,144.15	113,771,457.25
8	Basler Kantonalbank, Basel	20,000,000.—	3,950,000.—	4,804,584.06	6,554,421.06	—	14,500,565.75	—	2,317,000.—	16,857,948.49	69,500,600.—	—	3,324,37.97	135,674,057.78
9	Erparniskasse Uri, Altdorf	1,500,000.—	878,000.—	497,476.25	—	—	2,398,995.01	—	1,400,000.—	11,203,818.55	4,177,064.—	197,010.50	508,281.23	32,046,351.03
10	Glarner Kantonalbank, Glarus	4,000,000.—	511,744.84	123,875.80	—	—	2,182,914.26	—	26,810.15	20,093,603.95	672,385.60	—	1,060,298.23	28,870,130.42
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	10,000,000.—	2,786,948.06	1,170,228.81	—	—	19,938,541.97	—	985,129.70	22,685,637.40	61,848,038.—	—	4,464,286.84	123,861,688.78
12	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000.—	1,871,374.47	7,260,868.50	1,766,676.25	270,202.—	84,988,569.37	—	1,511,779.46	43,910,110.03	72,331,760.—	—	6,997,611.38	240,749,165.46
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	8,000,000.—	1,013,000.—	374,801.04	—	—	3,236,779.58	—	900,000.—	15,828,437.01	16,540,767.31	—	1,046,808.60	40,539,588.54
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	16,000,000.—	130,000.—	1,328,321.04	1,968,852.68	—	6,684,108.36	—	731,347.70	50,092,061.67	47,984,900.—	—	6,048,061.71	130,878,456.08
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	1,000,000.—	301,432.44	72,092.26	—	—	902,404.91	—	26,810.—	5,328,666.77	5,687,000.—	—	516,791.51	13,896,377.39
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	2,000,000.—	875,407.12	100,934.56	—	—	150,948.87	—	985,129.70	4,187,060.92	81,984,038.10	—	164,282.23	15,596,191.29
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	20,000,000.—	4,722,778.29	1,200,963.06	—	277,156.76	10,985,783.41	—	7,926,000.—	60,870,387.41	89,880,200.—	—	4,730,782.67	190,411,388.88
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	4,600,000.—	716,298.23	1,891,880.84	—	—	4,180,170.18	—	1,348,928.26	5,863,861.87	29,898,600.—	—	1,988,416.10	47,321,698.47
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	10,000,000.—	1,799,000.—	372,996.29	640,500.86	—	10,868,218.21	—	778,401.90	38,794,008.25	50,889,946.88	—	3,883,412.34	113,391,698.47
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	8,000,000.—	4,890,000.—	1,023,780.49	—	81,087.92	20,684,117.07	—	1,750,000.—	20,093,603.95	193,070,916.—	—	12,812,511.65	289,987,199.60
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	80,000,000.—	13,187,500.—	8,787,913.66	14,846,964.84	—	31,283,103.05	—	9,173,830.—	81,813,403.18	254,887,152.77	—	1,889,801.67	482,547,988.77
22	Zuger Kantonalbank, Zug	2,000,000.—	500,000.—	100,939.41	—	—	8,392,297.38	—	15,487,980.68	15,268,718.86	1,199,383,700.—	—	1,990,641.57	51,509,261.55
294,500,000.—		56,316,488.87	82,083,549.18	38,880,957.45	695,386.47	388,768,809.85	3,325,000.—	32,046,418.37	500,469,088.05	1,199,969,890.16	963,821.55	66,408,437.18	963,821.55	2,447,872,113.04

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstätten, Basel, Bern, Dachsrieden, Delsberg, Eschlikon, Freiburg, St. Gallen, Gen. St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramlungen, Uster, Weisken, Winterthur, Zürich I und II.

Einbezahletes Stammkapital u. Reserven Fr. 71,000,000

Wir empfehlen uns für: (298Y) 2067, Diskonto und Inkasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland; Gewährung von Darlehen und Cto. Crt. Krediten gegen Sicherheit; Kauf und Verkauf von Wertpapieren. Besorgung von Börsenaufträgen. Aufbewahrung von Wertpapieren und Vermietung von Schrankfächern (Safes). Annahme von Geldeinlagen in Konto-Korrent, Sparkonto, Depositen-Rechnungen und gegen

4 1/2 % Obligationen

auf 3 und 5 Jahre fest in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Società Anonima H. Schullhess, Personico

I signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

il 3 novembre p. v., alle ore 11 ant.

all' Hôtel International in Bellinzona

col seguente

(6638 O) (2788.)

ORDINE DEL GIORNO:

1. Presentazione ed approvazione dei conti del decorso esercizio e scarico al consiglio d'amministrazione ed alla direzione.
2. Nomina dei revisori per l'esercizio in corso.
3. Eventuali.

Per prendere parte all'assemblea, occorre depositare le rispettive azioni presso la spett. Banca Popolare Ticinese in Bellinzona o risp. agenzie, entro il 29 ottobre 1912.

Lavorgo, 21 ottobre 1912.

Il consiglio d'amministrazione.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

(1066)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Kanton Bern

Auf 31. Dezember 1912 wird die 12. Amortisationsserie des Anleihe von 1895, Fr. 48,697,000 à 3 %, mit Fr. 597,000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 1195 Scheine ausgelost worden:

Nr. 1,951—2,000	Nr. 33,951—34,000	Nr. 72,501—72,550
8,551—8,600	39,701—39,750	80,951—81,000
9,951—10,000	40,501—40,550	85,551—85,600
17,851—17,900	40,551—40,600	85,851—85,900
20,101—20,150	44,860—44,900	88,451—88,454
21,751—21,800	54,201—54,250	89,301—89,350
22,351—22,400	58,751—58,800	94,801—94,850
23,851—23,900	68,901—68,950	
26,451—26,500	69,951—69,400	

Von den früheren Amortisationsserien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Von der 5. Amortisationsserie (31. Dezember 1905): Nr. 36,586 und 36,587.

Von der 10. Amortisationsserie (31. Dezember 1910): Nr. 5887, 12,556 bis 12,558.

Von der 11. Amortisationsserie (31. Dezember 1911): Nr. 612, 614, 619, 622, 626, 627, 6506, 6507, 6533, 24,122, 24,124, 24,129, 24,130, 24,146, 26,522, 26,523, 26,538, 26,540, 26,541, 26,542, 26,550, 27,889, 28,075, 28,076, 28,084, 44,851 bis 44,859, 48,704 bis 48,710, 81,253, 81,254, 84,450.

Die betreffenden Inhaber werden aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. 2787 (8061 Y)

Bern, den 25. September 1912.

Der Finanzdirektor:
Könitzer.

Die

Möbelfabrik Walter Bucher in Kerns (Obw.)

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate, wie

Ganze Schlafzimmer-Einrichtungen

div. Modelle, Tannen, Eichen und Nussbaum

Einzelne Möbelstücke

wie Bettstellen, Spiegelschränke, Waschtische und Waschkommoden, Puffaufsatz-Kommoden, Sekretäre, Tische u. Stühle.

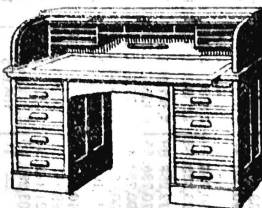
Ferner Bett-Zubehörden

wie Ober- und Untermatratten, Schonerdecken, Flaumzeug etc., alles in guter Qualität und preiswürdig. 2648

SOENNECKEN-BÜROMÖBEL

Weltausstellung Brüssel 1910 Grand Prix

- Schreibtische, Stühle
Akten- u. Bücherschränke
Briefordnerschränke
Bücherständer
Vertikal- und Karten-Registrierer
Kopiermaschinen
Kopierpressen



Verlangen Sie illustrierte Preisliste kostenlos durch die Haupt-Niederlagen:

O. Dallwigk
Basel

Für die deutsche Schweiz.

G. Pexni
Gené

Für die franz. Schweiz.

Uto-Garage Automobil A.-G. Zürich

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 15. November 1912, nachmittags 3 Uhr
in Zürich, Seefeldquai 1

Traktanden:

1. Vorlage des Rechnungsabschlusses für die Geschäftsperiode vom 1. Oktober 1911 bis 30. September 1912.
2. Beschlussfassung, das Jahresresultat betreffend.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates. (4874 Z) 2794
4. Besetzung der Kontrollstelle.

Zürich, den 22. Oktober 1912.

Uto-Garage Automobil A.-G.

Immobilien Genossenschaft „Eisernes Zeit“, Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 6. November, nachmittags 3 Uhr
im Bureau der Zürcher Bankgesellschaft, Bahnhofstrasse 35

Traktanden:

1. Vorstandswahlen. (He 4879 Z) 2798
2. Emision von Obligationen
3. Verschiedenes

Zürich, den 22. Oktober 1912

Der Vorstand.

St. Gallische Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Wir sind bis auf weiteres gegen bar und stempelfrei
Abgeber von

4 1/2 % Obligationen

unserer Bank

auf 1—3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000, auf den Inhaber lautend und mit Semestercoupons per 15. Februar und 15. August versehen, welche bei sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei zahlbar sind. Einzahlungen können bei der Hauptbank in St. Gallen, wie auch bei den Filialen in Rorschach, Wil, Wattwil, Mels, und Rapperswil geleistet werden.

(4948 G) (27841)

Die Direktion.

BANQUE

Jeune homme, ayant travaillé en Suisse et à l'étranger, connaissant les différents services de banque, ainsi que les langues, cherche emploi sérieux. Pourrait fournir caution et excellentes références. Accepterait éventuellement situation modeste pour le début.

Ecrire sous chiffre M 14725 L, à Haasenstein & Vogler, Lausanne. (2791 I)

Caisse hypothécaire du Canton de Genève

La commission de direction générale a fixé à

4 1/4 %

à partir du 1^{er} octobre 1912, le taux de l'intérêt des prêts hypothécaires. (5289 X) 2642

Ce taux est applicable aussi à tous les prêts dont le terme de 5 ans est arrivé à échéance.

Das beste Mittel

zu erreichen ist eine mustergültige Organisation
Wir liefern keine leeren Möbel, sondern lebendes Material durch die Organisation
die wir mitverbinden
Verlangen Sie Katalog 32

ORGANISATION KAUFM. U. TECH. BETRIEBE

Stirnemann & Co.
NORTHALL SCHMIDT & CO.
ZÜRICH

Hotel.

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle in Montreux

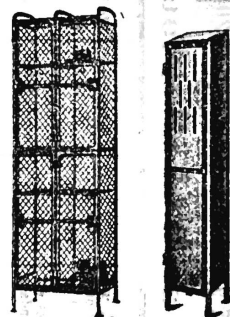
oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Kleiderkästen

für Fabriken

aus Rohr- und Brahtblech
oder aus Eisenblech,
gesetzlich geschützte Muster.



Ausserst billige Preise.

Prospekte auf Verlangen zur Verfügung.

Suter-Strehler & Cie.
Zürich

Comptable

très expérimenté demandé

de suite. Offres à L. Bourgeois, Yverdon. (27439 L) 2773 I

Buchführung
Ordre zuverlässig, rasch, diskret
vernünftige Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherreparaturen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 11
(9.) Zürich IV.